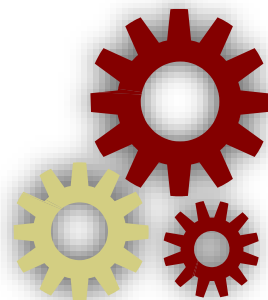




Projektprüfung 2017

Häufig gestellte Fragen



1. Kann eine einzelne Mittelschule es grundsätzlich ausschließen, dass Schüler (Mittelschüler sowie Externe) eigene Prüfungsthemenvorschläge einbringen?
→ **Ja, das kann von vornherein ausgeschlossen werden.**
2. Können Schüler einen so genannten „Teilquali“ in einem der berufsorientierenden Zweige (Wirtschaft, Technik, Soziales) oder die Projektprüfung (AWT + Wirtschaft/Technik/Soziales) als „Teilquali“ absolvieren?
→ **Nein, das ist nicht möglich.**
3. Können alle Schüler desselben berufsorientierenden Zweiges denselben Leittext erhalten? Muss für jede Fächerkombination ein eigenes Szenario erstellt werden?
→ **Der Leittext sollte für jede Prüfungsgruppe leicht modifiziert werden, z. B. hinsichtlich des herzustellenden Produkts. Wenn sämtliche Voraussetzungen (Zeitpunkt der Textausgabe, Durchführungszeitraum, Präsentationstermin) für alle Gruppen eines boZ gleich sind, kann derselbe Leittext verwendet werden.**
→ **Das Szenario muss nicht, kann aber – auch für die drei Fächerkombinationen – dasselbe sein. Ein übergreifendes Szenario stellt unter Umständen für den AWT-Lehrer/Klassenleiter eine Erleichterung dar, weil er sich dann nicht in drei verschiedene Szenarien einarbeiten muss.**
4. Welche Funktionen hat die Projektmappe?
→ **Die Projektmappe dokumentiert den Arbeitsprozess. (Vorschlag, um die Fülle an Ausdrucken im Rahmen der Recherche zu reduzieren und deren Qualität zu steigern: Alle Ausdrücke müssen Bestandteil der Projektmappe sein.)**
→ **Die Projektmappe dient als Prüfungsnachweis. Sie verbleibt an der Schule.**
5. Wie halte ich als Prüfer meine Beobachtungen fest?
→ **Zur Verlaufsdokumentation können individuelle Bögen verwendet werden, für die Schlussbewertung sollte ein einheitliches Formular zum Einsatz kommen.**
6. Was muss bewertet werden?
→ **Grundsätzlich werden nur beobachtbare bzw. dokumentierte Einzelleistungen bewertet: Durchführung, Projektmappe, Präsentation (als Gruppen- oder Einzelpräsentation) mit Reflexionsgespräch. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich durch zwei Lehrkräfte.**

7. Wie sind die einzelnen Bewertungsanteile zu gewichten?
 - **Die Gewichtung hängt vom Leittext ab → Gewichtung verbindlich: 50% Durchführung, 25% Präsentation, 25% Projektmappe**
 - **Die Gesamtpunktzahl für alle Aufgaben beträgt im Schulamtsbezirk Pfaffenhofen ab dem Schuljahr 2015/16 verbindlich 60 Punkte.**

8. Welche Bedeutung haben die Schalterstunde und die Vorbereitungsphase für die Bewertung?
 - **Es sind zwei Lehrkräfte einzusetzen, die im Rahmen der Schalterstunde Auskunft geben (z.B. über die Ausstattung von Fachräumen), Aufsicht führen und beobachten. Die Lehrkräfte machen Notizen, die in die Bewertung einfließen können. (Beispiel: Ein Schüler hat das Thema ganz offensichtlich nicht oder falsch verstanden und benötigt mehr Unterstützung als vorgesehen.)**

9. Welche Hilfestellung kann den externen Prüflingen an die Hand gegeben werden?
 - **Es empfiehlt sich die Kurzdarstellung der Projektprüfung für andere Bewerber und Bewerberinnen, S. 3 – 5 (www.isb-mittelschule.de)**

10. Darf die Projektprüfung abgehalten werden, bevor die Notenbekanntgabe (AWT, boZ) erfolgt?
 - **Die Projektprüfung findet, wie bisher, nach Abschluss und Bekanntgabe der Jahresfortgangsnote in den beiden Fächern (AWT, boZ) statt.**

11. Gibt es zum zeitlichen Rahmen/Gesamtumfang der Schalterstunden Vorgaben?
 - **Keine Vorgaben**

12. Sind die Schüler einzeln oder gruppenweise zu beraten? Soll jedem Schüler ein bestimmtes Zeitbudget zur Verfügung gestellt werden?
 - **Auch dies liegt im Ermessen der Schule (schulhausintern einheitlich geregelt).**

13. Wie viele Lehrer müssen in der Vorbereitungsphase (außerhalb der Schalterstunde) Aufsicht führen?
 - **Wenn die Vorbereitungsphase an der Schule stattfindet, Aufsicht wie im „normalen“ Unterricht!**

14. Sollen/müssen sowohl in der Schalterstunde als auch während der Vorbereitungsphase durch die Aufsicht führende, evtl. fachfremde Lehrkraft „Verlaufsnotizen“ gemacht werden?
 - **Wenn die Vorbereitungsphase an der Schule stattfindet, muss die Anwesenheit dokumentiert werden (siehe Formular „Verlaufsdokumentation“). Andere Beobachtungen können, müssen aber nicht festgehalten werden. Auch hier sind schulhausinterne Absprachen zu treffen.**

15. Ist es richtig, dass beispielsweise ein Schüler der Klasse 9a in der Projektprüfung nicht unbedingt von seinem eigenen AWT- bzw. boZ-Lehrer beurteilt werden muss?
 - **Wiederum sind schulhausinterne Absprachen zu treffen. Einheitliche Bewertungskriterien müssen vorab festgelegt werden.**